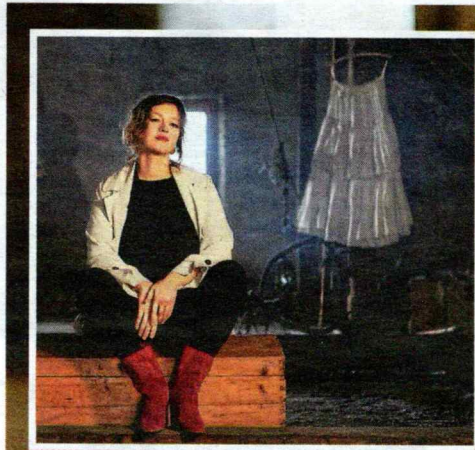


## Sängerin Maria Ladurner präsentiert mit „Arias for the Emperor“ ihre 1. Solo-CD Klingende Schätze aus dem Barock

Seit sie 15 Jahre alt ist, steht sie auf der Bühne. Sopranistin Maria Ladurner, das älteste Kind der Tiroler Künstlerin Angelica Ladurner, hat ihre Liebe zur Alten Musik entdeckt. Ihre erste Solo-CD hat sie daher großartigen Kompositionen des Hofkapellmeisters **Johann Joseph Fux** gewidmet.

Johann Joseph Fux (1660 bis 1741), der einzige österreichische Barockkomponist, dessen musikdramatische Werke von Weltrang sind, ist heutzutage nur eingefleischten Liebhabern der Alten Musik ein wirklicher Begriff. 1723, als er dem Kaiser eine Prachtoper für ein Fest in Prag geschrieben hatte, die legendäre „Costanza e fortezza“, zu der halb Europa nach Böhmen kam, ließ Karl VI. seinen Kapellmeister in der Sänfte von Wien nach Prag tragen: Er hätte aufgrund seiner schweren Gicht eine Fahrt mit der Kutsche wegen der Schmerzen nicht überlebt. Insgesamt verfasste er 19 Opern, rund 50 Messen, drei Requien, 57 Vespere und Psalmvertonungen sowie zehn Oratorien und 29 Partiten und Sonaten.

Die Initiative der aus Innsbruck stammenden 28-



Fotos: Julia Wesely

Die junge, talentierte Sopranistin Maria Ladurner hat sich der Barock-Musik verschrieben

jährigen Sopranistin Maria Ladurner, mit dem am 7. Mai erscheinenden Tonträger „Arias for the Emperor (Arien für den Kaiser)“ einen tieferen Einblick in die bewegende Musikwelt von Johann Joseph Fux zu bieten, ist mehr als lobenswert. Und kann als gelungene erste Solo-CD verbucht wer-

den. Der Aufbau des Tonträgers ist einem szenischen Werk nachempfunden und beginnt daher mit einer instrumentalen Sinfonia. Die ersten sechs Stücke steigern sich zu einem Gefühlsausbruch hin, welchem sehr gekonnt mit den letzten drei Arien das Idyll einer arkadischen Szene folgt. Die drei

Arien aus geistlichen Werken fügen sich nahtlos in die weltliche Musik ein und stellen somit einen Einblick in die ehemalige habsburgische Gesinnung und Lebenseinstellung dar. Insgesamt werden somit 20 Jahre des künstlerischen Schaffens von Johann Joseph Fux lebendig. Hubert Berger



Christof Dienz und Clara Iannotta als künstlerische Leitung

## Neue Leitung für Musikfestival Schwaz Duo für „Klangspuren“

Das Festival Klangspuren Schwaz bekommt eine künstlerische Doppelspitze: Die italienische Komponistin und Musikkuratorin Clara Iannotta sowie Christof Dienz, Komponist, Musiker und Musikkurator aus Tirol, übernehmen ab 2022 die künstlerische Leitung des Tiroler Festivals für Neue Musik. Sie folgen damit auf Reinhard Kager, der das Festival seit 2019 leitet.

Eine internationale Fachjury unter dem Vorsitz von Klangspuren-Obmann Thomas Larcher hat sich für die überzeugende Bewerbung von Iannotta und Dienz als Doppelspitze entschieden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das von Reinhard Kager programmierte Klangspuren-Festival 2021, das in diesem Jahr vom 10. bis 26. September unter dem Motto „Transitions“ steht.